

Lebendiger Lernort Bauernhof Landwirtinnen und Landwirte erhielten Zertifikate für die Qualifizierung zur Bauernhofpädagogik

In der letzten Novemberwoche fand die Abschlussveranstaltung der hessischen Grundqualifizierung zur Bauernhofpädagogik „Lebendiger Lernort Bauernhof 2023“ auf der Hessischen Staatsdomäne Frankenhausen statt. Neun Landwirtinnen und zwei Landwirte schlossen diese Qualifizierung erfolgreich ab und erhielten das begehrte Zertifikat als Baustein zur Förderung im Rahmen der Initiative „Bauernhof als Klassenzimmer“.

Schwerpunkte der zugrunde liegenden 12-tägigen Weiterbildung waren Didaktik und Öffentlichkeitsarbeit, praktische Erfahrungen mit Lerneinheiten auf Höfen, Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel sowie Bildung für Nachhaltige Entwicklung. Darüber hinaus ging es um organisatorische Fragen, die Versicherungen oder auch die Kostenkalkulation. Gefördert wurde die Qualifizierung vom Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV) im Rahmen des Klimaplanes.

Die Qualifizierung startete im Juni auf dem Hofgut Oberfeld bei Darmstadt und führte die Teilnehmenden in 4 mal 3 Tagen über das Hofgut Gnadenthal bei Limburg und den Biolandhof ÖX bei Eschwege bis hin zur Staatsdomäne Frankenhausen – allesamt Mitglieder der Bundesarbeitsgemeinschaft Lernort Bauernhof. Überall gab es konkrete Anknüpfungspunkte und Beispiele, um den Bauernhof zum attraktiven außerschulischen Partner für Kindergärten und Schulen zu entwickeln. Von der Begegnung mit Hühnern über die Diskussion zur Schweinehaltung oder das Kennenlernen im Kuhstall bis hin zum Ernten und Zubereiten von Feldfrüchten sammelten die Teilnehmenden Tipps und Tricks, wie Besuchergruppen unterschiedlichen Alters erlebnisorientiert den Hof für sich entdecken können.

Ziel des Seminarangebots der BAGLoB (Bundesarbeitsgemeinschaft Lernort Bauernhof e.V.) ist es, viele Landwirtinnen und Landwirten, aber auch Pädagoginnen und -pädagogen zu motivieren und zu befähigen, Bildungsarbeit auf Bauernhöfen anzubieten. Mit theoretischem Wissen und praktischen Erfahrungen ausgestattet, gestalten sie zielgruppenspezifisch vom Kindergarten über die Schule bis zu Erwachsenengruppen Lerneinheiten, die den Besucherinnen und Besuchern intensive Eindrücke in der Landwirtschaft ermöglichen. Das letzte Modul der Qualifizierung auf der Staatsdomäne Frankenhausen wurde von allen Teilnehmenden und den beiden Seminarleiterinnen Annette Müller-Clemm und Kerstin Ahrens mit Spannung erwartet. Schließlich ging es für die Teilnehmenden nun darum, ihr eigenes Konzept für ein pädagogisches Angebot auf ihrem Hof zu präsentieren.

„Ich bin dankbar für die Teilnahme an dieser Qualifizierung, weil sie mir die Gelegenheit bot, mein Angebot zu durchdenken und mein Profil zu schärfen, um dann 2024 tolle neue Angebote auf meinem Lernort machen zu können“, fasste Katharina Hüppe vom Kastanienhof in Wolfhagen ihre Erfahrungen zusammen. Judith Jepards, Biobäuerin eines

Milchviehbetriebs aus Betzenrod, ergänzte: „Wir haben in den letzten Monaten alles Rüstzeug erhalten, um loslegen zu können.“ Besonders der Erfahrungsaustausch untereinander war für die Teilnehmenden sehr wertvoll. Einig sind sich alle darüber, dass es neben dem Fachwissen einer ausgefeilten Methodenkompetenz bedarf, um nachhaltig wirkende Erfahrungen bei den kleinen und großen Hofgästen zu schaffen. „Mit unseren handlungsorientierten Angeboten wollen wir dazu beitragen, die Kluft zwischen Produzenten und Konsumenten zu überwinden“, sagte Bent Elvers vom Landwirtschaftsbetrieb „Alles im grünen Bereich“ aus Niederkaufungen.

Malte Bickel, Vorstandsmitglied der BAGLoB, zeigte sich begeistert von der Vielfalt der präsentierten Konzepte und der hohen Motivation: „Diese Gruppe macht deutlich, wie innerhalb kurzer Zeit Neugierde und Spaß an der Zusammenarbeit sowie Vertrauen und gegenseitige Wertschätzung entstanden sind.“ Nach der Überreichung der Zertifikate wünschte er allen Teilnehmenden viel Erfolg bei der Umsetzung des Erlernten und ermutigte sie, im Austausch zu bleiben.

Ein neuer Durchgang der Qualifizierung „Lebendiger Lernort Bauernhof 2024“ startet am 18. März 2024 und wird am 15. November 2024 abgeschlossen sein. Eine Anmeldung ist ab sofort möglich. Interessierte können sich mit Fragen dazu an die Geschäftsstelle der Bundesarbeitsgemeinschaft Lernort Bauernhof wenden.



Gefördert durch:



Hessisches Ministerium für Umwelt,
Klimaschutz, Landwirtschaft und
Verbraucherschutz



**Bauernhof als
Klassenzimmer**



Die **Bundesarbeitsgemeinschaft Lernort Bauernhof e. V. (BAGLoB)** ist ein gemeinnütziger Zusammenschluss von mehr als 350 Personen, landwirtschaftlichen Betrieben, Initiativen und Organisationen. Die BAGLoB wurde im Februar 2003 gegründet und verfolgt das Ziel, den landwirtschaftlichen Alltag und die Entstehung und Verarbeitung von Lebensmitteln für Kinder, Jugendliche und Erwachsene erlebbar zu machen. Die BAGLoB sieht den Bauernhof als Ort für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und orientiert sich an den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (SDGs).